

Es gilt das gesprochene Wort

Begrüssung

Geschätzte Mitglieder

Werte Gäste

Einstieg

Die Ampeln für die wirtschaftliche Entwicklung stehen in der Schweiz und im Kanton Solothurn aktuell mehrheitlich auf grün. Die wichtigsten Absatzmärkte und die Weltwirtschaft laufen solid und lassen die Nachfrage nach Exporten weiter anziehen.

Zusätzlich unterstützt werde die aufsteigende Tendenz durch den schwächeren Franken. Die Exportunternehmen erzielen wieder bessere Margen und können nach drei sehr schwierigen Jahren erstmals wieder Investitionen tätigen. Investitionen, die dringend notwendig sind, um die Unternehmen für die Zukunft fit zu halten.

Auch der Binnenmarkt entwickelt sich erfreulich. Nicht zuletzt dank einer positiven Konsumentenstimmung und einer rückläufigen Arbeitslosigkeit. Der Kanton Solothurn hat aktuell eine Arbeitslosenquote von 2,8% und liegt damit knapp unter dem schweizerischen Schnitt von 2,9%.

Aktuelle Themen und Ausblick

Bei all den aktuellen Lichtblicken dürfen wir jedoch für das laufende Jahr nicht allzu euphorisch werden.

Nicht ganz unheikel ist zum Beispiel die Situation bei den Notenbanken. Die Notenbanken in den USA und in Europa werden versuchen, ihre expansive Geldpolitik schrittweise weiter zurückzunehmen. Die Amerikaner haben schon damit angefangen. In Europa ist es abhängig davon, ob die Inflation wieder anzieht. Das Ganze ist sehr anspruchsvoll, weil entsprechende Zinsschritte die aktuelle Konjunktur gleich wieder abwürgen können.

Auch für die Schweizerische Nationalbank bleibt es delikater. Es braucht nicht viel an politischen Unsicherheiten in Europa und unsere Währung ist als sicherer Hafen wieder mit einem Aufwertungsdruck konfrontiert – mit entsprechenden Konsequenzen für die Exportindustrie und für die Wirtschaft.

Auch politisch stehen 2018 eine Reihe von wichtigen Themen auf der Agenda, die für unsere Wirtschaft von grosser Bedeutung sind. Drei davon will ich kurz nennen.

Zuerst das Verhältnis zwischen der Schweiz und der EU. Hier müssen wir klären, wie wir die Zusammenarbeit mit unserer wichtigsten Handelspartnerin, der Europäischen Union, regeln wollen. Zur Diskussion stehen ein institutionelles Rahmenabkommen, die Selbstbestimmungsinitiative, die eben lancierte Kündigungsinitiative und das angekündigte Referendum zum Waffengesetz, welches das Schengen-Abkommen tangiert.

Das zweite Thema betrifft die Finanzierung der Altersvorsorge. Nach dem Scheitern der AV2020 an der Urne ist die Politik zusammen mit den Sozialpartnern gefordert, rasche eine neue, mehrheitsfähige Reform zu erarbeiten. Das ist alles andere als eine leichte Aufgabe. Altersvorsorge-Reformen haben es vor dem Volk besonders schwer. Es gilt eine Lösung zu finden, welche zwischen den Jungen, der noch arbeitenden Bevölkerung und den Rentnerinnen und Rentnern ausgewogen ausgestaltet wird und für die Wirtschaft tragbar ist.

Drittens steht die Steuerreform 17 auf der Agenda. Hier ist der Handlungsbedarf sogar noch dringender als bei der Altersreform. Die EU hat uns auf die graue Liste gesetzt. International tätige Unternehmen mit Sitz in der Schweiz werden an ihren Niederlassungen im Ausland bereits bedrängt. Wenn wir bei der Steuerreform nicht schnell klare Zeichen setzen und breit abgestützte Kompromisse finden, dann sind die betroffenen Firmen mit ihren Steuern und den Arbeitsplätzen schneller weg als uns lieb ist.

Persönliche Erwartungen an Wirtschaft, Politik und Verwaltung

Als abtretender Präsident der Handelskammer erlaube ich mir, für die nächsten 10 Jahre ein paar Erwartungen an die Wirtschaft, Politik und Verwaltung des Kantons Solothurn zu formulieren.

Meine erste und wichtigste Erwartung betrifft die Aus- und Weiterbildung der Fachkräfte. Hier wünsche ich mir für den Kanton Solothurn weiterhin ein qualitativ hochstehendes, nachfrageorientiertes und durchlässiges Aus-, Weiter- und Nachholbildungssystem, welches allen Menschen den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtert. Ich denke, dass die Kernkompetenz- und MINT-Fächer auch weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen werden. Immer wichtiger werden aber auch nicht-kognitive Kompetenzen wie Teamarbeit, Selbstdisziplin, Motivation und Kreativität.

Meine zweite Erwartung betrifft die Infrastruktur. In 10 Jahren sollen der Kanton Solothurn über eine leistungsfähige, auf die Bedürfnisse von Wirtschaft und Gesellschaft ausgerichtete, gut funktionierende Verkehrs-, Energie- und Telekommunikationsinfrastruktur verfügen. Der Verkehr im Kanton Solothurn soll fließen – sowohl auf der Schiene als auch im Strassenverkehr. Staumeldungen sollen seltener werden, dank Kapazitätsausweitungen und einem effizienten Mobilitätsmanagement.

Meine dritte Erwartung betrifft die Finanzen. In 520 Wochen soll der Kanton Solothurn seinen Ruf als Steuerhölle endgültig losgeworden sein. Ich bin überzeugt, dass sich der Kanton Solothurn mit einer mutigen Vorwärtsstrategie ausgezeichnet positionieren kann. Meine Erwartung ist, dass sich der Kanton Solothurn bei der Besteuerung von juristischen Personen im interkantonalen Vergleich im ersten Drittel positionieren kann. Bei der Steuerbelastung für natürliche Personen sehe ich den Kanton Solothurn künftig im Mittelfeld.

Meine vierte Erwartung betrifft die Verwaltung. Der Kanton Solothurn soll auch in 10 Jahren immer noch bekannt für seine kurzen Wege sein. Probleme sollen weiterhin unbürokratisch und rasch mit den zuständigen Stellen besprochen und gelöst werden können.

In der kantonalen Politik erwarte ich einen Paradigmenwechsel. Die ausgeprägten Regulierungswünsche, welche die Politik nach der Jahrtausendwende geprägt haben, sollen einem massvollen Regulierungswillen gewichen sein. Mehr und mehr sollen Zielvorgaben, Eigenverantwortung und persönliche Freiheit statt Detailvorgaben im Fokus stehen.

Schluss

Die Solothurner Handelskammer setzt sich seit 144 Jahren für freiheitliche und wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen ein. Im Interesse der Industrie sowie der Handels- und Dienstleistungsbetriebe im Kanton Solothurn.

Damit wir das erfolgreich tun können, sind wir auf die Unterstützung durch unsere Mitglieder angewiesen. Vielen Dank, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken und dass wir immer wieder auf Sie zählen können.

Bedanken will ich mich auch bei unseren Politikern und bei unseren Behörden. Ich weiss, dass es nicht immer einfach ist, den Bedürfnissen und Erwartungen der Wirtschaft gerecht zu werden.

Ein besonderer Dank geht an unsere Regierung, die stets unkompliziert und ohne Umwege Gesprächsbereitschaft anbietet. Das entspricht einer sehr speziellen und positiven Kultur, die es im Kanton Solothurn zu erhalten und zu würdigen gilt.

Schliesslich gilt mein Dank auch allen Partnern für die gute Zusammenarbeit, den Vorstandsmitgliedern für ihre Impulse und das aktive Mitwirken im Gremium und natürlich unserer Geschäftsstelle, die für den eigentlichen Betrieb der Handelskammer zuständig ist.

Meine 17 Jahre im Vorstand und meine sechs Jahre als Präsident in der Solothurner Handelskammer waren eine anspruchsvolle, aber auch sehr interessante und spannende Zeit. In Erinnerung bleiben werden mir vor allem die vielen Begegnungen und Gespräche mit Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, der Verwaltung und der Politik. Vielen herzlichen Dank für die schöne Zeit.

Einen letzten persönlichen Wunsch habe ich noch. Er geht in erster Linie an die Unternehmerinnen und Unternehmer. Halten Sie Ihre Werte Ehrlichkeit und Verlässlichkeit weiterhin hoch, und grenzen Sie sich gegen Abzockerei und Masslosigkeit ab.

Das Vertrauen zwischen der Wirtschaft, der Politik und der Gesellschaft hat in letzter Zeit gelitten. Damit wir das Vertrauen zurückgewinnen können, braucht es jeden einzelnen von uns. Deshalb bitte ich Sie, liebe Mitglieder. Stellen Sie sich den politischen Diskussionen. Treten Sie mit der Politik und der Gesellschaft in den Dialog. Öffnen Sie sich, suchen Sie aktiv den Austausch. Erklären Sie den Standpunkt der Wirtschaft. In Ihrem Betrieb, in Ihrem Umfeld und in der Öffentlichkeit. Die heutige Generalversammlung ist ein guter Ort, damit anzufangen. Nutzen Sie also die Gelegenheit und stürzen Sie sich in den Dialog.

Wenn Wirtschaft, Politik und Verwaltung am gleichen Strick ziehen, werden wir die kommenden Herausforderungen im Interesse des Kantons Solothurn und seiner Bevölkerung gemeinsam erfolgreich meistern können. Ich zähle auf Sie!

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.